

Offiziere setzen im Wesentlichen auf Kontinuität



Satzungsgemäß hatte die Offiziergemeinschaft wieder zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Mehrgenerationenhaus in Bad Neuenahr eingeladen.

Zu Beginn der Veranstaltung zeigte das Mitglied der Offiziergemeinschaft OTL a.D. Urbanke, seine in langjähriger Arbeit entstandene Dokumentation „Lager Rebstock – Zwangsarbeit im Ahrtal“. Der Film wurde erstmals am 9. November 2022 zum 84. Jahrestag der nationalsozialistischen November-Pogrome aufgeführt. Er handelt von der Zwangsarbeit im Ahrtal während des 2. Weltkrieges, als zwischen dem Kuxberg- und dem Trothenbergtunnel Produktionsstätten für die Bodenanlagen der V2 und V1-Flugkörper eingerichtet werden sollten. Insgesamt etwa 1500 Zwangsarbeiter wurden hier eingesetzt. Ihr Schicksal steht im Mittelpunkt des Films, u.a. kamen Zeitzeugen aus dem Ahrtal und aus den Niederlanden zu Wort.

Im Anschluss wurde die Mitgliederversammlung durchgeführt, zu der zahlreiche Mitglieder erschienen waren. Nach einer Gedenkminute für die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder gab der Vorsitzende OTL a.D. Franz-Xaver Betz, mittlerweile mit zwischenzeitlich leicht veränderter Mannschaft seit 2013 im Amt, einen Rückblick auf die Vorstandsarbeit des vergangenen Jahres. Es ist wieder gelungen, zahlreiche interessante Veranstaltungen für die Mitglieder anzubieten. Dies wird auch für das laufende Jahr angestrebt. Nachdem die Kassenprüfer eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt und die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen hatte, folgten die Mitglieder einstimmig dieser Empfehlung. Für die anstehende Neuwahl des Vorstandes stellten sich 5 der Mitglieder zur Wiederwahl. Lediglich der stellvertretende Vorsitzende OTL a.D. Hans-Dieter Meier stand aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Für ihn erklärte StHptm Martin Gotter seine Bereitschaft, in dieser Funktion im Vorstand mitzuarbeiten. Die anschließende Wahl des gesamten Vorstandes sowie die Wiederwahl der Kassenprüfer erfolgte einstimmig.

Den Abschluss der Versammlung bildete ein gemütliches Beisammensein, dass von der Mannschaft des Mehrgenerationenhauses dankenswerter Weise in Form eines kleinen Imbisses unterstützt wurde.